

Inga Bendukat
Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Theaterwissenschaft

Inga Bendukat arbeitet seit SoSe 2018 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich der Theaterwissenschaft an der Goethe Universität Frankfurt am Main. Nach einem Studium der Germanistik und der Theaterwissenschaft in Leipzig und einem Master in Dramaturgie an der Goethe Universität in Frankfurt, war sie u.a. als freie Dramaturgin für das Nordwind Festival 2017 in Berlin tätig und hat eigene Performancearbeiten entwickelt. Ihre Masterarbeit schrieb sie zum Thema *Whose face is this? Möglichkeiten einer Darstellbarkeit des Gesichts zwischen An- und Abwesenheit als Form der Anerkennung des Anderen in seiner Andersartigkeit*. Derzeit arbeitet Inga Bendukat an ihrer Dissertation. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Fragen zur Alterität (Butler, Levinas), zu einem Theater der Entunterwerfung (Foucault) und der Grenzüberschreitung, feministische Geographien sowie postkoloniale und queerfeministische Forschungsperspektiven. Darüber hinaus fragt sie nach Kollektivitäts- und Identitätskonstruktionen der Pluralität, die außerhalb bzw. jenseits von homogenen und auf dem Prinzip des Ein- und des Ausschluss basierenden Konstruktionen von Nation, Subjekt und Staat gedacht werden können.

Auswahl von Lehrveranstaltungen:

- „Alle oder nirgends!“ Theater zwischen Solidarität und Gemeinschaft, Kollektivität und Protest
- Out of Border. Theater als Möglichkeit entgrenzter Räume in gesetzlosen Zeiten
- Research on Dramaturgy. Dramaturgie und Kritik.
- Ver_Körperungen. Theater als Widerspenstigkeit – Versagung – Ausbruch
- Exil Poets. Gemeinsam mit Liat Fassberg. Im Rahmen der Projektwoche “Representation of Refugees: (Im)possibilities and Perspectives)

Öffentliche Vorträge:

- *Thinking a feminist cartography of the Dysposition*. Im Rahmen des internationalen Festivalcampus der Ruhrtriennale 2019 in Bochum.
- *Appearances of the Other*. Im Rahmen des internationalen Theaterfestivals und Symposiums *Across Borders and Thresholds: Performing Migration* unter der Leitung von Prof. Dr. Khalid Amine, 2018 in Tanger, Marokko.
- „*Ich glaube du wohnst in einer anderen Stadt.*“ Gemeinsam mit Eva Döhne. Im Rahmen der Konferenz *Into the wild. Um/Wege durch Theater* zu Ehren von Prof. Dr. Günther Heeg 2018 in Leipzig.
- *Bruchspuren. Eine Erinnerungsarbeit zu Christa Wolf*. Im Rahmen des Symposiums *Die Praxis der /des Echo. Vom Wiederhall in den Künsten, dem Theater und der Geschichte* 2013 in Leipzig.